

Amen

Requiem



P. Johannes Paul Abrahamowicz, O.S.B.



Amen (Requiem) Erbarmen-Litanei

Johannes Paul Abrahamowicz
Rom, 20.05.2001

♩ = 62

Sopr. Dein Er- bar- men, o Herr, sei ge- prie- sen, ge-

Ten. Dein Er- bar- men, o Herr, sei ge- prie- sen

Sopr. prie- sen in E- wig- keit! 1. Dein Er- keit! 2.

Ten. in E- wig- keit! Dein Er- keit!

Sopr. 1.-7. Re- qui-

Ten.

1. Gott, sei mir gnädig nach	dei-	ner	Huld,
2. Verzeih deinem Volk, was es gegen	dich	ge-	sündigt hat;
3. Gepriesen sei Gott, der in E-	wig-	keit	lebt,
4. Wie die Augen der Knechte auf die Hand	ih-	res	Herrn,

Sopr. 1.-7. em ae-

Ten.

1. tilge meine Frevel nach deinem rei-	chen	Er-	barmen! (Ps 51,3)
2. verzeih ihm alle Frevel, die es gegen	dich	be-	gangen hat.
3. sein Königtum	sei	ge-	priesen.
4. wie die Augen der Magd auf die Hand	ih-	rer	Herrin,

Sopr. 1.-7. ter-

Ten.

1. Dein Erbarmen komme über mich, da- | mit ich lebe;
 2. Laß sie bei ihren Unterdrückern Mitleid und Er- | bar- men finden!
 3. Er züchtigt und hat auch wie- | der Er- barmen;
 4. so schauen unsere Augen auf den Herrn, | un- sern Gott,

Sopr. 1.-7. nam.

Ten.

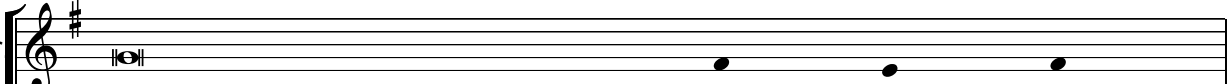
1. denn deine Weisung | macht mich froh. (Ps 119,77)
 2. Sie sind ja dein Volk | und dein Eigentum! (1 Kön 8,50)
 3. er führt hinab in die Unterwelt und führt auch wie- | der zum Leben. (Tob 13,2)
 4. bis | er uns gnädig ist (Ps 312,2)

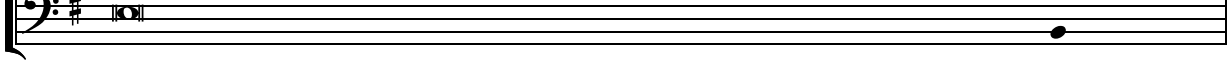
Sopr. 1. Schau nicht auf un- | se- re Sünden,
 2. Tilge die Schuld der verstorbenen Sün- | der und Frevler,
 3. Erbarme dich der Opfer von | Ka- ta- strophen,
 4. In deiner Schöpfung, in den Menschen, in | dei- nen Werken,

Ten. 1.-7. Do- na

Sopr. 1. sondern auf den Glauben | dei- ner Kirche,
 2. verzeih jenen, die in Schuld verstrickt aus dieser | Welt ge- schieden sind,
 3. von Demütigungen, Krieg | und Ge- walt;
 4. suchen dich erschöpft un- | se- re Augen;

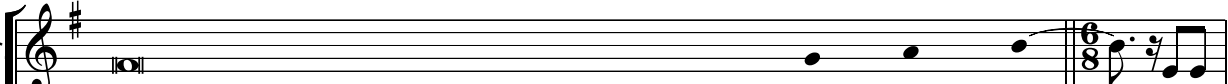
Ten. 1.-7. e- is

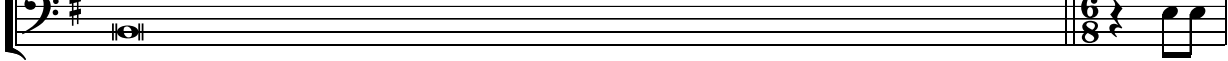
Sopr. 

Ten. 

1. schenke den Lebenden | die Ver- gebung,
 2. erbarme dich der Toten, für die | nie- mand betet,
 3. nimm die sterbenden Obdachlosen auf | in- dein Haus,
 4. wenn wir sie einst zum letzten Mal end- | gül- tig öffnen;

1.-7. do- mi-

Sopr. 

Ten. 

1. und allen Verstorbenen e- | wi- gen Frieden. Dein Er-
 2. versöhne uns, wo es nötig ist, mit unseren verstor- | be- nen Feinden
 3. schenke den einsam Verstorbenen die Gemein- | schaft mit dir.
 4. schenke uns, Herr, dass | wir dich sehen.

1.-7. ne. Dein Er-

5. Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn | Jesus Christus:
 Er hat uns in seinem großen Erbarmen | neu geboren,
 damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi | von den Toten
 eine leben- | dige Hoffnung haben. (1 Petr 1,3)
 Aus dem Wasser der Taufe zogst du | uns heraus,
 in die Gemeinschaft der Kir- | che hinein,
 durch die Reifung des irdischen To- | des hindurch,
 hinüber zum e- | wigen Leben.

6. Bedrängnis be- | wirkt Geduld,
 Geduld Bewährung, Be- | währung Hoffnung.
 Die Hoffnung aber lässt | nicht zugrunde gehen;
 denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in un- | sere Herzen. (Röm 5,5)
 In der Tiefe des Schicksals schwindet vor dem Auge des Geistes der | Horizont,
 doch das Wasser der Tränen kann den Blick der See- | le nicht trüben,
 die vergängliche Trauer nicht löschen un- | sere Hoffnung,
 nicht aufhalten des Todes Schwelle den | Weg zu dir.

7. Herr des Himmels und Schöp- | fer des Lebens,
 du wirst klein im Schoß | einer Jungfrau,
 noch kleiner im Ur- | teil der Menschen,
 vernichtet im Tod, den du selbst da- | durch vernichtest.
 Durch deine Menschwerdung erlö- | se die Toten,
 erlöse sie durch dein | Kreuz und Leiden,
 erlöse sie durch deinen Tod und | deine Auferstehung,
 durch deine Wieder- | kunft in Herrlichkeit.



Amen (Requiem) Ernte-Tango

Johannes Paul Abrahamowicz
Rom, 24.05.2001

$\text{♩} = 60$

Es ist Ern-te-zeit, Got-tes Ern-te-zeit. Es ist

1. Da-rum, Ge-lieb-te, hal-tet ge-dul-dig aus bis zur An-kunft des Her-ren,
wie auch der Bau-er war-tet auf al-le kost-ba-ren Früch-te der Er-de,
er war-tet ge-dul-dig, war-tet auf den Re-gen.

E-ben-so sollt auch ihr ge-dul-dig sein. (vgl. Jak 5,7) Es ist

2. Groß ist die Ernte, aber es gibt nur wenige Arbeiter Gottes.
Bittet darum den Herren der Ernte, dass er auch Arbeiter sende.
Euch sende ich, gehet. Heilt dort alle Kranken.
Sagt allen Leuten: Gottes Reich ist nah! (vgl. Lk 10,2f.9)

3. Erst geht ein Sämann auf seinen Acker, sät aus den Samen und wartet.
Der Same keimt, geht auf, und es wächst der Halm und das Korn in der Ähre.
Wenn dann die Frucht reif ist, legt er an die Sichel,
denn plötzlich ist die Zeit der Ernte da. (vgl. Mk 4,26-29)

4. Stolz aufgerichtet rühmt sich die Ähre, nutzlos, da sie noch kein Korn trägt;
demütig neigt sich jene, die ganz von kostbaren Gaben erfüllt ist,
scheut nicht mehr den Schnitter, freut sich auf die Scheune,
nimmt an dem Festmahl ew'ger Reife teil.



Amen (Requiem) Heilig

Johannes Paul Abrahamowicz
Rom, 11.05.2001

♩ = 88

Org.

Hei- lig, hei- lig, hei- lig, hei- lig,

Org.

hei- lig, hei- lig, hei- lig Gott, Herr al- ler Mäch- te und Ge-wal- ten.

Org.

al- ler Le- ben- den und To- ten: Hei- lig, hei- lig.

Org.

Dei- ne gro- ße Herr- lich- keit er- füllt den Him- mel und die Er- de.

Org.

In der Hö- he ho- san- na, ho- san- na, ho- san- na.

Org.

Hoch-ge- lobt sei, der da kommt im Na-men des Her- ren,

Org.

hoch-ge- lobt sei, der uns Platz im Him-mel be- rei- tet,

Org.

hoch-ge- lobt sei, der da kommt, uns zu sich zu ho- len. Ho-

Org.

san- na in der Hö- he, ho- san- na in der Hö- he, ho-

Org.

san- na in der Hö- he, ho- san- na in der Hö- he.

cresc.

Org.

Hei- lig, hei- lig.

Org.

Ha- ligi- os A- thá- na- tos.

p

Org.

A- men.



Amen (Requiem) Danksagung

Johannes Paul Abrahamowicz
Rom, 16.05.2001

♩ = 104

Sopr. 2 4

Ten.

Fl.

Org.

Du lenk- test in dei- ner Gü- te das

Sopr. 6 8

Ten.

Fl.

Org.

Volk, das du er- löst hast, du führ- test sie

du

Sopr. 10 12

Ten.

Fl.

Org.

macht- voll zu dei- ner heil'- gen Woh- nung. (Ex 15,13) Da- rum

14 16

Sopr. dankt dir mein Herz und will nicht ver- stum- men.

Ten.

Fl.

Org.

18 20

Sopr. Herr, mein Gott, ich will dir dan- ken in E- wig- keit. (Ps 30,13) Mich

Ten. in

Fl.

Org.

22 24

Sopr. fan- den die Wäch-ter bei ihr- er Run- de durch die Stadt. Habt

Ten.

Fl.

Org.

26 28

Sopr. ihr ihn ge- se- hen, den mei- ne See- le liebt? Kaum

Ten.

Fl.

Org.

30 32 34

Sopr. war ich an ih- nen vo- rü- ber, fand ich ihn, den

Ten.

Fl.

Org.

36 38

Sopr. mei- ne See- le liebt. (Hld 3,3f) Da- rum dankt dir mein

Ten.

Fl.

Org.

40 42

Sopr. Herz und will nicht ver- stum- men. Herr, mein Gott, ich

Ten.

Fl.

Org.

44 *rit.* 46

Sopr. will dir dan- ken in E- wig- keit. (Ps 30,13) Nun, nach dei- nem Wort,

Ten. in

Fl.

Org.

48 50 52

Sopr. lässt du dei- nen Knecht schei- den in Frie- den. (Lk 2,29)

Ten.

Fl.

Org.



Amen (Requiem) *Weihwasser und Weihrauch*

Johannes Paul Abrahamowicz
Rom, 25.05.2001

$\text{♩} = 100$

Sopr.
 Ten.

ein ers-tes Mal dein-
be-wohnt im Leib, wie in

Hin- ein- ge- taucht in das Was-ser der Tau- fe,
Vom all- um- fas- sen-den Gott in der Wol- ke

Sopr.
 Ten.

To- de be- ge- gnet,
Sa- lo- mos Tem- pel, an
hin-

her- aus- ge- holt in der Kraft uns-res Glau- bens
nach dei-nem Weg mit der pil- gern-den Kir- che

Sopr.
 Ten.

Got- tes Sohn, der er- weckt ist vom Va- ter, schrei- te
aus- ge- zo- gen aus ir- di- scher Woh- nung, schrei- te

schrei- te
schrei- te

Sopr.
 Ten.

nun vom Glau- ben zum Schau- en.
nun vom Tem- pel zum Him- mel.

nun vom Glau- ben zum Schau- en.
nun vom Tem- pel zum Him- mel.